

Sportlicher Wettstreit mit viel Spaß

Jubiläums-Sommerfest des Rotaryclubs mit Bewohnern des Lebenshilfe-Wohnheims in Weildorf

Von Sylvia Dumberger

Weildorf. Gut gelaunte Organisatoren und Akteure sowie schönsten Sommerwetter ließen das Rotary-Jubiläums-Sommerfest zu einem großen Erlebnis für alle Beteiligten werden. Zahlreiche Rotarier aus Freilassing und Laufen sowie 32 Bewohner des Lebenshilfe-Wohnheims Oberteisendorf kamen in Weildorf bereits zum 25. Mal zusammen. Beim sportlichen Wettstreit soll hier der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt stehen. Beim anschließenden gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein pflegten sie die über die Jahre gewachsenen Freundschaften.

Die Organisatoren hatten sich für die acht verschiedenen Stationen wieder Spiele einfallen lassen, die Konzentration, Geschicklichkeit und Glück erforderten und die auch Menschen mit Handicap gut bewältigen konnten. Zur Feier des Tages marschierten die Teams einzeln mit musikalischer Begleitung auf den Parcours. Dort stellten sie sich der ersten Aufgabe. So platzten beim Luftballondarts bei treffsicher geworfenen Spickern lautstark die Ballons, beim Glücksrad sammelten die Teilnehmer eifrig Punkte, beim Dosenwerfen wurden bestenfalls zehn Dosen abgeräumt und Fußball-Torschießen war natürlich auch wieder als Disziplin dabei.

Je Mannschaft eine Kappenfarbe

Jeweils drei Versuche hatte jeder Mitspieler an den unterschiedlichen Stationen. Acht Mannschaften mit je vier Bewohnern traten zum sportlichen Wettstreit an. Die Gruppen stellte die Heimleitung zusammen. Die Mannschaftszugehörigkeit war an den gleichfarbigen Kappen zu sehen. Männer und Frauen des Rotary-Clubs unterstützten die Teilnehmer nach Kräften bei den verschiedenen Aufgaben.

Die Stationen selbst wurden von Vertretern der DJK Weildorf betreut, die sich jedes Jahr an der Veranstaltung beteiligen und das Sportgelände für den Wettkampf zur Verfügung stellen. Bis zur Siegerehrung gab es noch viel zu tun. Bocciakugeln mussten zielgenau in großen Ringen auf der Wiese platziert werden, beim Kegelspiel



Beim Dosenwerfen war Zielgenauigkeit gefragt. Wie an jeder Station waren dafür drei Versuche erlaubt.



Mit Schwung drehten die Teilnehmer am Glücksrad.



Auch Kegeln gehörte zu den angebotenen Disziplinen beim Rotary Sommerfest. – Fotos: Sylvia Dumberger

hieß es möglichst alle Neune umzuwerfen und auch beim Ringe Werfen erzielten Jung und Alt zahlreiche Punkte. Manch einer war überrascht über seine Zielgenauigkeit und natürlich war die Freude groß über das eigene Geschick. Doch Verlierer gab es nicht, denn am Ende freute sich jede Mannschaft über einen Pokal und jedes Teammitglied über eine Jubiläumsmedaille. Alle gaben ihr Bestes und Dabeisein war

ohnehin das Wichtigste. Für die letzte Station hatten sich die Organisatoren um Sabine Staudinger, die ihr Amt von Arnold Profanter übernommen hatte, etwas Besonderes ausgedacht. Hier durften die Bewohner des Lebenshilfe-Wohnheims vom Hagebau Freilassing gestiftete Tontöpfe nach ihrem Geschmack bemalen und verzieren. Engagiert unterstützt wurden sie dabei von Mitgliedern des Rotary-Clubs und

von jungen Fußballerinnen aus der DJK. So stand der Kreativität nichts im Weg.

Eine besondere Überraschung wartete noch auf die Anwesenden. Die Karategruppe der DJK Weildorf, die gerade ihre Trainingsstunde im Haus der Vereine absolvierte, stellte den Besuchern im Freien einige Katas, also bestimmte Bewegungsabläufe vor. Dies war natürlich hochinteressant für die Heimbewohner und

manch einer fühlte sich dazu inspiriert, die Übungen nachzuahmen.

Dann stand die Siegerehrung auf dem Programm. Rotary-Präsident Ernst Brinckmann freute sich über das gelungene Jubiläumsfest und bedankte sich beim Vorstand der DJK, Lorenz Reiter, mit einer Spende zugunsten der Jugendarbeit für die jahrelange Unterstützung und das Bereitstellen des Austragungsortes. Er sicherte den Anwesenden zu, die Sommerfeste auch in Zukunft abzuhalten. Der Geschäftsführer der Lebenshilfe BGL, Dieter Schroll, lobte die Veranstaltung und die freundschaftliche Verbindung der Rotarier zum Haus in Oberteisendorf. Denn was ursprünglich mit einer großen Spende für den Bau des Lebenshilfe-Wohnheims begann, wurde durch das jährliche Sportfest zu einer dauerhaften Einrichtung. So entstanden im Laufe der Jahre zahlreiche wechselseitige Freundschaften.

Schroll bedankte sich im Namen der Teilnehmer und der Lebenshilfe beim Rotary-Club Freilassing-Laufen und der DJK Weildorf für das schöne Fest. Lorenz Reiter fügte hinzu, dass das Mit Helfen beim Sportfest auch den DJK-Vertretern Spaß mache und hieß die Rotarier und Sportler auch für nächstes Jahr wieder willkommen.

Jeder hat seine eigenen Stärken

Die Bewohner des Lebenshilfe-Wohnheims hatten als Dankeschön für Präsident Ernst Brinckmann ein Geschenk mitgebracht. Dann bekam jede Gruppe ihren Pokal beziehungsweise jedes Teammitglied ihre Medaille, die die Firma Grassmayr zur Verfügung gestellt hatte. Besondere Freude machte es den Sportlern, für diejenige Übung gelobt zu werden, die sie als Team am besten gemeistert hatten. Denn schließlich hat jeder seine eigenen Stärken und kann etwas besonders gut. So war das Erfolgserlebnis garantiert.

Das traditionell reichhaltige Buffet, mit dem die Rotarier für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Helfer sorgten, durfte natürlich nicht fehlen. Denn die verbrauchten Kalorien mussten schließlich wieder aufgefüllt werden. Da kamen die leckeren Salate, Grillwürstchen und -fleischscheiben gerade recht.